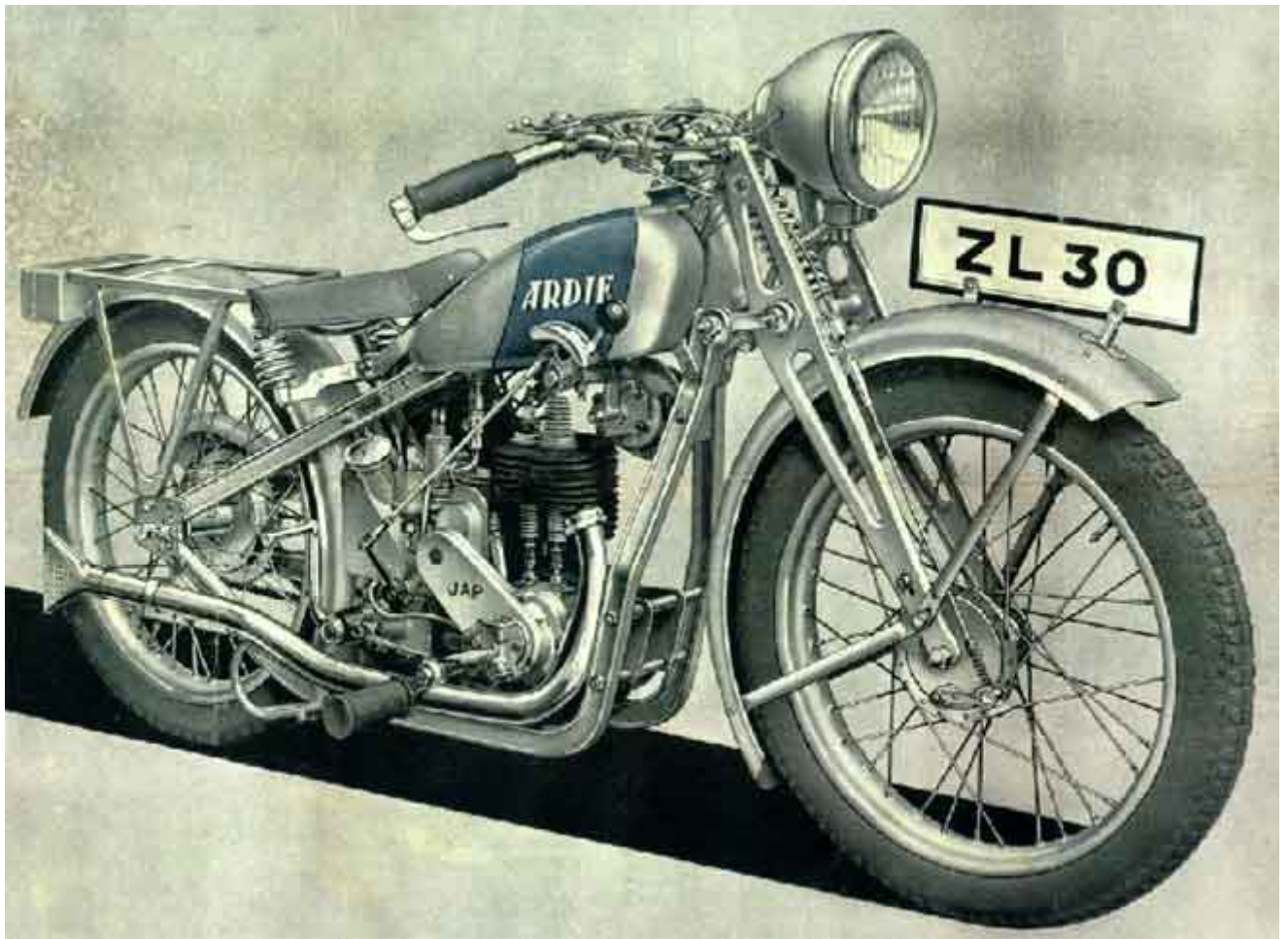


Ardie Silberfuchs



Technische Daten:

Motor:	JAP Einzylinder-Viertakt-Motor seitenventiler, Aluminiumkolben, Amal-Zweihebel-Vergaser mit Gas- und Luftschieber, automatische Ölpumpe mit Schauglas
Leistung:	7 Brems-PS bei 3600 Umdrehungen/Min. 75 km/h
Hubraum:	200 ccm
Bohrung und Hub:	55 mm , 83 mm
Verbrauch:	2 l Benzin auf 100 km, 0,2 l Öl auf 100 km
Getriebe:	Hurth-Dreigang-Getriebe mit Handkupplung und Kulissenschaltung am Tank, Kickstarter
Tank:	10 l Satteltank, 1 1/4 l Öltank, für 500 km Reichweite
Felgen und Reifen:	SS-Tiefbettfelge mit Ballonreifen 25"x3

Bremsen:	2 Innenbackenbremsen mit Handnachstellung
Elektrik:	30 Watt Bosch Lichtanlage, großer Scheinwerfer mit Abblendvorrichtung, elektrisches Boschhorn
Gewicht:	90 kg
Maße:	Radstand 1275 mm, Gesamtlänge 1965 mm, Gesamtbreite 770 mm, Gesamthöhe 1020 mm, Sattelhöhe 660-720 mm
Ausstattung:	massiver Doppel-Schleifenrahmen aus naturpoliertem Duraluminium, Tiger-Stahlpress-Federgabel mit 2 Stoß- dämpfern und starker Zentralfeder, schwenkbarer und verstellbarer Lenker mit eingebautem Steuerungsdämpfer, verstellbare Fußrasten, stabiler Mittelständer, verstellbarer Spiralfedersattel, Gepäckträger für Sozius geeignet, Auspuff mit Dämpfersieb und aufgesetztem Fischschwanz, komplettes Werkzeug in Werkzeugkasten, Kraftübertragung erfolgt über Coventry-Ketten
Farbe:	naturfarbig poliert, Benzintank blau abgesetzt, alle Teile verchromt
Zubehör und Extras:	n.b.
Preis:	875,- Reichsmark ab Werk
Finanzierung:	220,- Reichsmark Anzahlung, 12 Monatsraten á 60,- Reichsmark

Anmerkungen:

Obige Angaben stammen aus einem Gesamtprospekt des Ardie-Werkes von 1931. Im gleichen Prospekt heißt es: "Ardie-Hilfsdienst-Gespanne befahren die Hauptverkehrsadern und besuchen auf Wunsch jeden Ardiefahrer einmal im Jahr kostenlos." (Prospektfoto aus Gesamtprospekt 1931). Ergänzende Angaben wurden einer 1931 erschienenen Werbeanzeige entnommen.

Das oben abgebildete Foto stammt von einer zeitgenössischen Werbung und wurde von Marcus Knoell zur Verfügung gestellt.

Die 200 ccm Silberfuchs wurde zur damaligen Zeit als steuer- und führerscheinfreies Motorrad beworben. In weiteren Quellen findet sich der Hinweis auf den Einbau eines Amac-Vergasers mit Luftregulierung. Die Ardie Silberfuchs wurde in England unter der Bezeichnung "Silver Fox" angeboten.

Die Maschinen mit einem genieteten Rahmen aus Duraluminium-Profilen (I - Form) wurden erstmals 1930 auf den großen europäischen Ausstellungen vorgestellt. Die Dürener Metallwerke produzierten das Duraluminium, welches u.a. auch beim Bau von Luftschiffen Verwendung fand. Dieser Ardie Duraluminium-Rahmen wurde auch von der Firma Austria genutzt und mit Motoren von Sturmev Archer und Villiers ausgerüstet.

Neben dem 200 ccm Modell wurde in gleicher Ausführung auch eine Maschine mit **300 ccm JAP-Motor** zu einem Preis von **925,- Reichsmark** angeboten. In einer Werbeanzeige Ende 1931 wird auch eine ZLS 32 mit 200 OHV für 925,- RM angeboten.

In der Zeitschrift Motor und Sport von 1930 wurden folgende Angaben -auch abweichend vom Prospekt- zur ZL 30 gemacht: 7 l Tank, Sportbügel alternativ zum Gepäckträger, stehendes Dreiganggetriebe mit Zweiplattenkupplung und Kettenstoßdämpfer, 5 Brems-PS bei 3600 Touren, 21/2 Liter Verbrauch, Amac-Vergaser, 30 Watt UH-Zündlichtanlage mit Trommelscheinwerfer, Sattelhöhe verstellbar zwischen 65 und 73 cm.

In einem weiteren Prospekt (von ca. 1932), in dem auch die Ardie-Silberpfeil angeboten wird, werden folgende ergänzende bzw. abweichende Angaben gemacht:
Verkaufspreis 785,- RMk bzw. als 300er für 835,- RMk, Kraftübertragung durch RENOLD-Ketten.
In diesem Prospekt wird auch das Jubiläumsmodell, die Junior und die Seitenwagen Sport und Halb-Sport angeboten.